

## 15. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### der Abgeordneten Claudia Hämmerling (Bündnis 90/Die Grünen)

vom 24. Juli 2006 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Juli 2006) und **Antwort**

#### **Wird der geplante Aufzug am S-Bahnhof Blankenburg zur unendlichen Geschichte?**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wann ist damit zu rechnen, dass der seit Jahren zugesagte Aufzug am S-Bahnhof Blankenburg gebaut wird?

Antwort zu 1.: Nach Angaben der DB AG erfolgt der Baubeginn für den Aufzug am S-Bahnhof Blankenburg noch in diesem Jahr. In Abhängigkeit vom Bauablauf ist mit einer Inbetriebnahme spätestens im 1. Quartal 2007 zu rechnen.

Frage 2: Weshalb wurden die Anwohner, insbesondere die des benachbarten Pflege- und Behindertenheims, immer wieder vertröstet?

Antwort zu 2.: Im Planverfahren zum Aufzug am S-Bahnhof Blankenburg stellte sich innerhalb der DB AG heraus, dass der Aufzugseinbau erst nach dem Vorhaben der DB Netz AG „Erneuerung der Eisenbahnüberführung Bahnhofstraße“ als Teil des Vorhabens „Stettiner Bahn“ (Grunderneuerung und zweigleisiger Wiederaufbau) realisiert werden kann. Ursache war nach Angaben der DB AG die unmittelbare Nachbarschaft beider Bauvorhaben, die zu einer ungünstigen gegenseitigen Beeinflussung geführt hätte. Der Aufzug hätte nicht standsicher neben dem grundzusanierenden Widerlager der Brücke betrieben werden können. Der Senat hatte nach Kenntnisnahme dieser Entwicklung die DB Station & Service AG aufgefordert, die Möglichkeiten und den Aufwand zu ermitteln, um den Aufzug dennoch vorab zu installieren. Die DB AG sah im Ergebnis ihrer Prüfung keine wirtschaftlich vertretbare Lösung für einen vorzeitigen Aufzugseinbau.

Berlin, den 16. August 2006

In Vertretung

K r a u t z b e r g e r

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. August 2006)